Gesellschaft Päpstlichen Rechts

30 Jahre
Institut Christus König und Hohepriester

Der Brief des Generalvikars

Bayerisch Gmain,
im Dezember 2019

Nichts ohne Gott und alles im Vertrauen auf Gott!

Liebe Freunde des Instituts Christus König und Hohepriester,

betrachteten wir das Leben Jesu in einer oberflächlichen Sichtweise würde sich uns ein Bild der Ohnmacht aufdrängen: Was soll das für ein Gott sein, der als kleines, wehrloses Kind, also gleichsam *ohn-mächtig* auf diese Erde kommt und am Ende seines Lebens, seinen Feinden ausgeliefert, also scheinbar wieder ohne Macht – *ohn-mächtig* am Kreuze stirbt? **Aber wissen wir Christen nicht, dass unser Herr gerade in dieser scheinbaren Ohnmacht triumphiert und alle Stärke der Welt, die im unausweichlichen Tod ihren schrecklichsten Ausdruck findet, ein für allemal besiegt hat! Ja, das dürfen wir wissen und das dürfen wir glauben** – nicht nur für Ereignisse vor 2000 Jahren, die wir leider manchmal nur abstrakt mit unserem eigenen Leben zu verbinden wissen, sondern gerade für unsere gegenwärtige Situation in Kirche und Welt, auch für unser persönliches Leben. Lassen wir uns niemals von dieser scheinbaren Ohnmacht Gottes irritieren, um dann auf die Ebene rein menschlicher Konzepte hinabzusteigen und dort den Mut zu verlieren. Verzweifelter Aktivismus ist immer gleich dem Handeln eines Kindes, das nicht weiß, dass es einen starken Vater hat, einen Vater, der für alles, ja wirklich für alles eine Lösung weiß.

Erneuern wir in dieser bevorstehenden Weihnachtszeit und im neuen Jahr unser festes Vertrauen auf unseren Gott, der Himmel und Erde erschaffen hat und alles erhält, wie es ihm gefällt. ER hat in allen Ereignissen Sein Ziel und Seine Absicht, selbst in jenen, die nicht in Seinem Willen, aber immer in Seiner Zulassung sind. Und wenn wir mit noch so viel Erschreckendem und Unverständlichem, ja auch Skandalösem konfrontiert werden: Beten wir mit festem Vertrauen zu dem Herrn, der Stürme besänftigen und Berge versetzen

Die Seminaristen von Gricigliano danken Ihren Wohltätern für alle Hilfe und großzügige Unterstützung, versichern Ihr dankbares Gebet und wünschen ein gesegnetes Weihnachten und alles Gute für das Neue Jahr

kann. Stellen wir uns unablässig unter den Schutz der allerseligsten Jungfrau Maria und werden wir nie müde, glaubensvoll und beständig den Rosenkranz zu beten, dieses mächtige und hilfreiche Geschenk, das Himmel und Erde bewegen kann.

Unser Gott, den wir bald wieder als die inkarnierte Liebe in der Krippe betrachten dürfen, will nichts Anderes als unser Herz, um es umzuwandeln, in sich umzugestalten. Öffnen wir ihm doch unser Herz, damit Jesus Christus bei der hl. Kommunion in dieses eintreten kann und nicht vor verschlossener Tür stehen bleiben muss. Ein Herz, in dem der Herr frei schalten und walten darf, kann mehr als alles andere die Welt wirklich verändern. Beten wir um diese Gnade!

Auch ich bete für Sie um diese und alle sonst nötigen Gnaden, besonders bei dem heiligen Opfer am Altar. So möge das hochheilige Weihnachtsfest ein gesegnetes sein, damit die Freude an unserem Gott Ihre Stärke ist und Sie durch das kommende Jahr trägt.

Ihr Msgr. Prof. DDr. R. Michael Schmitz
Generalvikar im Institut Christus König

Neuigkeiten aus dem Institut

Im September 1990 wurde unser Institut gegründet. 30 Jahre später dürfen wir dankbar sehen, wie die Zahl unserer Apostolate weltweit stetig zunimmt. Folgend nur zwei Beispiele für die schönen Entwicklungen, gerade der letzten zwei Monate:

S.Ex. Msgr. Leonard P. Blair, Erzbischof von Hartford.

Waterbury, Vereinigte Staaten von Amerika

Am Christkönigsfest konnte das Institut die erste hl. Messe in St. Patrick's in Waterbury feiern, die der Erzbischof der Diözese Hartford, S. Ex. Msgr. Leonard P. Blair, großzügig zur Verfügung gestellt hat. Wie herzlich das Institut willkommen ist, beweist die Tatsache, dass der Erzbischof auf der offiziellen Website der Diözese Hartford das neue Apostolat in einem Artikel vorstellt und dabei kommentiert:

„Ich bin sehr glücklich, das Institut in der Erzdiözese willkommen zu heißen, nicht nur wegen der Seelsorge an allen, die sich zur traditionellen lateinischen Messe hingezogen fühlen, sondern auch wegen seiner priesterlichen Spiritualität nach dem Vorbild des hl. Franz von Sales. Dies wird ohne Zweifel nicht nur das geistliche Leben der Gläubigen bereichern und vertiefen, sondern auch das priesterliche und brüderliche Leben unseres Diözesanklerus. Ich bete um den Segen Gottes für dieses neue Unternehmen und bitte alle um ein herzliches Willkommen für Kanonikus Joel Estrada in Waterbury."

Erste hl. Messe in St. Patrick am 27. Oktober 2019, zelebriert vom Generalvikar des Instituts.

Belfast, Irland

Das Institut Christus König begann in Irland 2006 mit der regelmäßigen Feier der hl. Messe. 2012 konnte dann ein großes Apostolat in Limerick eröffnet werden. Nun konnte im Oktober, mit der Zustimmung des Ortsbischofs, in Belfast ein kürzlich stillgelegtes Kirchengebäude erstanden werden. Beten wir, dass auch hier das geistliche Leben bald wiederbelebt wird und mit der Hilfe Gottes ein blühendes geistliches Zentrum entsteht.

Herr, bleibe bei uns!

S. Em. Robert Kardinal Sarah, der Präfekt der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung, stellte Ende November in Deutschland sein neues Buch ‚Herr bleibe bei uns' vor, in dem er die jahrhundertealte Lehre der Kirche verteidigt. Für die deutschsprachige Ausgabe verfasste der Kardinal ein eigenes Gebet für Deutschland, da hier die „Kirche unter der Krise, die wir gerade erleben, besonders leidet."

Kardinal Sarah beehrt unser Haus in Libreville mit seinem Besuch. Der Kardinal mit dem Erzbischof von Libreville, Msgr. Basile Mvé Engone, und dem Bischof von Mouila, Msgr. Matthieu Madéga Lebouakehan, gesäumt von den Kanonikern Bergerot und Bivouli.

Bitte helfen Sie uns bei der Ausbildung glaubenstreuer Priester!

In unserem Internationalen Priesterseminar bilden wir Priester aus, die bereit sind, mit der unverkürzten, katholischen Lehre, dem ewigen Heil der unsterblichen Seelen zu dienen. Ein glaubenstreuer Priester braucht ein gutes Fundament. Das Studium dauert in der Regel sieben Jahre.

Unser Internationales Seminar lebt überwiegend von Spenden. Viele unserer Seminaristen kommen aus unbegüterten Familien.

Msgr. Prof. DDr. R. Michael Schmitz Generalvikar im Institut Christus König

Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger Ihre vollständige Adresse an.

Beleg/Quittung für den Auftraggeber

Konto-Nr. des Auftraggebers

Empfänger
Pro Sacerdotibus e.V.
Institut Christus König
D-83457 Bayerisch Gmain

IBAN
DE45750903000002218577

Verwendungszweck
Spende

EURO

Auftraggeber/Einzahler (genaue Anschrift)

Bis EURO 200,– gilt dieser abgestempelte Beleg als Zuwendungsbestätigung

Datum

Spendenbescheinigung umseitig
(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
Institut Christus Koenig / Pro Sacerdotibus e.V.

IBAN
DE45750903000002218577

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
GENODEF1M05

Institut Christus König

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max 27 Stellen)
SPENDE

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN
D E 06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

Der Institutskalender 2020

Unser Kalender für die außerordentliche Form des römischen Ritus

Auch für das kommende Jahr können Sie den Kalender des Instituts in unserer deutschen Institutsverwaltung bestellen: email@institut-christus.koenig.de oder telefonisch 0 67 62 / 963 97 50

Die Bilder unseres neuen Kalenders sind Kurzaufnahmen aus dem Seminar. Wir hoffen, Ihnen damit einen kleinen Einblick in das Leben in unserem Priesterseminar vermitteln zu können. Es ist das Leben jener jungen Männer, die, so Gott will, morgen Ihre Priester sein werden.

Zur Deckung der Unkosten, die durch Herstellung und Versand entstehen, bitten wir um eine Spende.

Institut Christus König und Hohepriester

Haus Herz Joseph · Tommerweg 5 · D-56290 Mörsdorf · Tel.: 0049 (0)6762 / 9639750
email@institut-christus-koenig.de · www.institut-christus-koenig.de · www.icrsp.org

Spendenkonto Deutschland
Institut Christus König
(Pro Sacerdotibus e.V.)
Liga Bank eG, München
Kto.-Nr. 2218577 (BLZ 750 903 00)
IBAN: DE45 7509 0300 0002 2185 77
BIC: GENODEF1M05

Spendenkonto Österreich
Institut Christus König
(Ges. z. Förderg. christl. Kulturgutes)
Raiffeisenverband, Salzburg
Kto.-Nr. 51904 (BLZ 35 000)
IBAN: AT33 3500 0000 0005 1904
BIC: RVSAAT2S

Spendenkonto Schweiz
Institut Christus König
(Verein Pro Fide Basel)
Kto.-Nr. 233-621625.40A
UBS AG, CH-8098 Zürich (PC-Kto. 80-2-2)
IBAN: CH65 0023 3233 6216 2540 A
BIC: UBSWCHZH80A

Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger Ihre vollständige Adresse an.

Zuwendungsbestätigung
zur Vorlage beim Finanzamt

Bis € 200,– gilt dieser von Ihrem Geldinstitut abgestempelte Beleg in Verbindung mit dem Kontoauszug oder dem Kassenzettel Ihrer Bank als Zuwendungsnachweis zur Vorlage beim Finanzamt.
Pro Sacerdotibus e.V. ist wegen Förderung kirchlicher Zwecke nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamts Traunstein vom 27.12.2018,, St.-Nr. 163/110/20319, nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit.
Wir bestätigen, dass der uns zugewendete Betrag nur den satzungsgemäßen Zwecken entsprechend verwendet wird.

Pro Sacerdotibus e.V.
Institut Christus König
Feuerwehrheimstraße 40
83457 Bayerisch Gmain